

Namen von Millionen junger Menschen und Sportler von ganzem Herzen zu danken.

(Beifall)

Sie waren es, der Ende November 1949 die verantwortlichen Jugendfunktionäre zu sich bat, um mit ihnen gemeinsam die Vorschläge für das heute dem Hohen Hause vorliegende Gesetz zu beraten. Es ist deshalb der Jugend nicht unbekannt geblieben, daß Sie der Initiator des für das Leben unserer jungen Generation so bedeutungsvollen Gesetzes sind, in dem es u. a. heißt, daß neue Sportstätten und Schwimmhallen errichtet werden sollen, daß für den Bau dieser Objekte und die Reparatur der bestehenden Sportstätten im Volkswirtschaftsplan 1950 20,5 Millionen DM bereitgestellt sind. Mit der Verabschiedung des Gesetzes wird der langgehegte Wunsch der Sportler auf Schaffung einer Schule für * Körperkultur, die verstärkte Produktion von Sportgeräten, Sportkleidung und Sportschuhen erfüllt.

Meine Damen und Herren! Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die junge Generation der Deutschen Demokratischen Republik sich dieser ihr erwiesenen einzigartigen Hilfe und des damit zum Ausdruck gebrachten Vertrauens würdig erweisen wird. Die Annahme dieses Gesetzes durch die Provisorische Volksskammer der Deutschen Demokratischen Republik ist für die Jugend ein neuer Beweis für die in diesem Gesetz getroffene Feststellung, daß sie selbst die Früchte ihrer Tätigkeit ernten wird.

Sie können aber auch sicher sein, daß die junge Generation der Deutschen Demokratischen Republik, geschart um ihre ständig stärker werdende Organisation, die Freie Deutsche Jugend, gemeinsam mit den Millionen und Abermillionen der im Freien Deutschen Gewerkschaftsbund vereinigten Werktätigen, bereit ist, alle unsere demokratischen Errungenschaften gegen jeden Angriff der anglo-amerikanischen Imperialisten und ihrer deutschen Helfershelfer, in welcher Form er auch geführt wird, entschlossen zu verteidigen.

(Beifall)

Gewisse Leute verspekulieren sich, wenn sie meinen, daß die junge Generation, die noch die Folgen des letzten furchtbaren Krieges vor Augen hat, die Kastanien für die anglo-amerikanischen Imperialisten aus dem Feuer holen wird. Die anglo-amerikanischen Imperialisten haben eingesehen, daß die französische und die italienische Jugend niemals bereit sein werden, sich als Landsknechte gegen die Sowjetunion mißbrauchen zu lassen. Sie glauben jetzt auf die deutsche Jugend setzen zu können. Solche skrupellosen Kriegshetzer wie der amerikanische Abgeordnete Poawe, der in einem Antrag an den USA-Kongreß zynisch erklärte, er denke nicht etwa an die Einberufung junger Amerikaner, sondern empfehle die Aufstellung deutscher Divisionen, deren Angehörige sich als Landsknechte gegen die Sowjetunion einsetzen ließen, werden sich gehörig verrechnen. Einmal hat sich die junge Generation Deutschlands von einer Meute von Räubern und Erpressern gegen die größte Friedensmacht der Welt, die Sowjetunion, hetzen lassen. Die Jugend hat dafür bitter bezahlen müssen, und gerade deswegen sehr viel daraus gelernt. Im Namen von Millionen junger Menschen sagen wir diesen Gangstern ganz offen und deutlich, ganz gleich, ob sie amerikanische oder deutsche Kriegstreiber sind: die junge Generation, dessen können sie sicher sein, wird der französischen und der italienischen Jugend nicht nachstehen. Sie ist nicht aus schlechterem Holz geschnitten, sie wird genau so entschlossen wie die italienische und die französische Jugend an der Seite der Sowjetunion für den Frieden kämpfen.

(Beifall)

Die junge Generation bei uns verehrt nicht nur die tapfere chinesische Jugend, sondern sie lernt jeden Tag mehr von ihr, wie man den anglo-amerikanischen Imperialisten und ihren einheimischen Kettenhunden die Waffen aus der Hand schlägt, um mit diesen den Frieden zu erzwingen.

Dabei werden den Kriegshetzern auch solche Methoden, wie sie auf Geheiß der deutschen Imperialisten von den Knüppelgardien der SS vor 1933 gegen die werktätige Jugend angewandt und von Dr. Schumacher heute wieder gefordert werden, nichts, aber auch gar nichts nützen! Diese durch das ständige Anwachsen der Friedenskräfte in ganz Deutschland und in der Welt und durch die entschlossene Bereitschaft der Jugend, für den Frieden zu kämpfen, nervös und toll gewordenen Kriegshetzer übersehen dabei, daß sich in Deutschland im Gegensatz zu damals einiges verändert hat. Es gibt heute in Deutschland ein von Tag zu Tag stärker und mächtiger werdendes Zentrum des Kampfes um den Frieden, die nationale Einheit und Unabhängigkeit Deutschlands: die Deutsche Demokratische Republik.

(Beifall)

Mit der schamlosen Forderung Dr. Schumachers, amerikanische Panzer gegen die deutsche Jugend einzusetzen, kann er die deutsche Jugend zwar nicht schrecken; aber er und seinesgleichen haben sich damit selbst demaskiert. Jedes Kind weiß heute, daß er und die übrigen Quislinge von Bonn gemeine, abgefeimte Verräter an den Interessen der jungen Generation sind und damit die schmutzigen Geschäfte der anglo-amerikanischen Imperialisten besorgen. Herrn Schumacher und seinen Auftraggebern, die Panzer gegen die deutsche Jugend fordern, können wir aber schon heute versichern, Hunderttausende und aber Hunderttausende junger Menschen aus den Fabriken, Kontoren, Schulen und Universitäten, aus ganz Deutschland werden Pfingsten 1950, ob es diesen Herren paßt oder nicht, nach Berlin kommen!

(Stürmischer Beifall)

Gegenwärtig bereiten sich bereits Millionen junger Menschen in Nord und Süd, in West und Ost, in ganz Deutschland auf das Deutschlandtreffen der Jugend und den damit verbundenen Kongreß junger Kämpfer für den Frieden vor. Hunderttausende und aber Hunderttausende junger Menschen haben den Wunsch, anläßlich dieser überwältigenden Manifestation der deutschen Jugend für den Frieden, die Einheit und nationale Unabhängigkeit Deutschlands nach Berlin, der Hauptstadt Deutschlands, dem Sitz der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik, zu kommen. Leider können nicht alle aufgenommen werden, weil infolge der Terrorangriffe durch die anglo-amerikanischen Bomber zuviel in Berlin zerstört wurde. Aber mehr als eine halbe Million junger Menschen werden Pfingsten 1950 in der Hauptstadt Deutschlands im Namen Millionen junger Menschen ihren Willen bekunden, daß sie jederzeit bereit sind, den anglo-amerikanischen Kriegstreibern und ihren deutschen Landsknechten die gehörige Abfuhr zu erteilen.

Auf dem Kongreß der jungen Kämpfer für den Frieden, der das Deutschlandtreffen der Jugend eröffnet, werden zehntausend Delegierte aus ganz Deutschland gemeinsam mit den ausländischen Delegierten aus der ganzen Welt, an deren Spitze die Vertreter der sowjetischen Jugend stehen, geloben, im Kampf um ihre Rechte, um den Frieden, niemals zu erlahmen. Zwanzigtausend Agitationsaktive werden Pfingsten 1950 in ganz Berlin der Bevölkerung von ihrem Kampf um die Einheit und Unabhängigkeit unserer Heimat berichten und sie von der Notwendigkeit dieses Kampfes überzeugen. Tausende Vertreter der arbeitslosen Jugend Westdeutschlands, das sei Herrn Mattik gesagt, werden die Schaufenster- und